Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 24. 9. [1914]

R. 24. IX. abends.

mein lieber Arthur

hier ift die Antwort von Alexander Hoyos (Cabinetschef) bezüglich der rumänischen Zeitungen. Das schwer leserliche Wort heißt Erpresser. Ich bin noch ziemlich unwohl und schwach, muss viel erledigen, daher die Kürze.

Alles Liebe an Olga.

Ihr

10

15

20

Hugo.

|Ministère Imperial et Royal des affaires étrangères.

CABINET DU MINISTRE.

[hs. Hoyos:] 22/9 1914

CABINET DU MINISTR

Lieber Freund

Bitte verzeihe dass ich Dir erst heute für Deine freundliche Anregung vom 15. d. Mts. danke, ich war auf 2 Tage verreist und nach meiner Rückkehr sehr beschäftigt. Wir haben schon seit einiger Zeit eine Aktion im Sinne Deines Briefs eingeleitet, hoffentlich wird sie von Erfolg begleitet sein[,] leider sind unsere Feinde auch sehr auch sehr freigebig und wissen unsere Bemühungen in geschickter Weise auszugleichen. So werden die Erpresser immer reicher ohne ihre Haltung ändern zu müssen.

Mit besten Grüßen bin ich Dein sehr ergebener

A. Hoyos.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 833 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: Alexander Hoyos: Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, schwarze Tinte, Lateinschrift

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Hugo« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »329« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »352«

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Berchtold, Hugo von Hofmannsthal, Sándor Hoyos, Olga Schnitzler

Orte: Rodaun, Rumänien, Wien Institutionen: Ministerium für Äußeres QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 24.9. [1914]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02197.html (Stand 17. September 2024)